



Antrag an den Beirat Blumenthal

Entwicklung Wohnbau An der Landesgrenze

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Für eine freie Fläche von ca. 1,5 ha Fläche an der Straße An der Landesgrenze gibt es eine Interessenbekundung des Grundstückseigentümers und eines Investors zur Entwicklung von exklusiven Bauherrenwünschen in qualifizierten Grenzlagen des Landschaftsraumes Bremer Schweiz.

Aufgrund der Lage des Gebiets eignet sich diese Fläche insbesondere für die nach der Bremer Wohnungsbaukonzeption für Bremen-Nord maßgebliche Gruppe der sog. „pragmatischen Eigentümbildner“ mit einer Nachfrage nach preiswerten Eigenheimen in Zentrennähe.

Angesichts der besonderen Rahmenbedingungen des Nordbremer Wohnungs(bau)marktes kann die o. g. Fläche als eine von mehreren möglichen sog. ergänzenden Angebotsflächen zu den für Bremen Nord gelten, die in der Wohnungsbaukonzeption enthaltenen Entwicklungsflächen sowohl in der Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen des Arbeitskreises Bremen-Nord wie auch im Regionalausschuss unter Beteiligung der Beiräte diskutiert worden sind.

Der Beirat Blumenthal befürwortet die mögliche fristgerechte Befriedigung von Bauherrenwünschen um einer Abwanderung entgegenzuwirken.

Die Entwicklung sollte aus Sicht des Beirates Blumenthal allerdings im Wege eines städtebaulichen Vertrags auf Kosten und Risiko des Investors sowie unter städtebaulichen Qualitätskriterien (Gestaltung, Bebauungsabfolge / Staffelung, Umsetzungszeitraum) erfolgen. Der muss hierzu seine Bereitschaft erklären.

Um dem Investor vor der notwendigen Einholung kostenpflichtiger qualifizierender Gutachten zur Entscheidung über eine wirtschaftliche Standortentwicklung benötigt der Investor die grundsätzliche Bereitschaft der Freien Hansestadt zur Entwicklung dieser Fläche als Wohnbauland. Danach kann dann die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens kurzfristig erfolgen.

Der Beirat Blumenthal fordert das Bauamt Bremen-Nord auf, dem Wunsch nach Entwicklung des Gebietes zu entsprechen und eine Vorlage zur Entscheidung für die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zu erstellen. Beispielhaft dafür ist die Vorgehensweise, wie sie für das Gebiet am Becketal im Stadtteil Vegesack zur Zeit diskutiert wird.

Helma Stitz, Alex Schupp und die Fraktion der SPD

Bremen, d. 30. August 2012